Konfigurieren der Voreinferenzdatei für ONTAP-Tools

ONTAP tools for VMware vSphere 9.8

NetApp
June 20, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/ontap-tools-vmware-vsphere-98/configure/reference_set_ipv4_or_ipv6.html on June 20, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Konfigurieren der Voreinferenzdatei für ONTAP-Tools 1
Legen Sie IPv4 oder IPv6 mithilfe der Voreinferenzdatei fest 1
Aktivieren Sie das Mounten von Datenspeichern in unterschiedlichen Subnetzen 2
Erstellen Sie ein SSL-Zertifikat für die virtuelle Speicherkonsole erneut 3

Konfigurieren der Voreinferenzdatei für ONTAP-Tools

Legen Sie IPv4 oder IPv6 mithilfe der Voreinferenzdatei fest

Die Einstellungsdateien enthalten Einstellungen, die die ONTAP-Tools für VMware vSphere Vorgänge steuern. In den meisten Fällen müssen Sie die Einstellungen in diesen Dateien nicht ändern. Es ist hilfreich zu wissen, welche Dateien die Virtual Storage Console (VSC) verwenden.

Die VSC enthält verschiedene Voreinstellungsdateien. Diese Dateien enthalten Eintragsschlüssel und Werte, die bestimmen, wie VSC verschiedene Vorgänge durchführt. Im Folgenden werden einige Präferenz-Dateien beschrieben, die VSC verwendet:

`/opt/netapp/vscserver/etc/kamino/kaminoprefs.xml`

`/opt/netapp/vscserver/etc/vsc/vscPreferences.xml`

Möglicherweise müssen Sie die Voreinpräferenzen-Dateien in bestimmten Situationen ändern. Wenn Sie beispielsweise iSCSI oder NFS verwenden und das Subnetz zwischen Ihren ESXi Hosts und Ihrem Speichersystem unterschiedlich ist, müssen Sie die Voreinstellungen ändern. Falls Sie die Einstellungen in der Voreinstellungsdatei nicht ändern, schlägt die Datastore-Bereitstellung fehl, da VSC den Datastore nicht mounten kann.

Der Vorzugsdatei wurde eine neue Option hinzugefügt `kaminoprefs.xml` Die Sie einstellen können, dass IPv4 oder IPv6 für alle Storage-Systeme, die der VSC hinzugefügt werden, aktiviert werden.

- Der `default.override.option.provision.mount.datastore.address.family` Der Parameter wurde dem hinzugefügt `kaminoprefs.xml` Bevorzugte Datei zur Festlegung eines bevorzugten LIF-Protokolls für die Bereitstellung von Datenspeichern.

  Diese Präferenz gilt für alle neu zu VSC hinzugefügten Storage-Systeme.

- Die Werte für die neue Option sind `IPv4`, `IPv6`, und `NONE`.
- Der Wert ist standardmäßig auf festgelegt `NONE`.

Wert	Beschreibung
KEINE	• Bei der Bereitstellung wird derselbe IPv6- oder IPv4-Adresstyp von Daten-LIF wie der Typ des Clusters oder die SVM-Management-LIF verwendet, die zum Hinzufügen des Storage verwendet wird. • Wenn der gleiche IPv6- oder IPv4-Adressentyp der Daten-LIF nicht in der SVM vorhanden ist, erfolgt die Bereitstellung über den anderen Typ von Daten-LIF, falls verfügbar.

IPv4	• Die Bereitstellung erfolgt über die IPv4-Daten-LIF in der ausgewählten SVM. • Wenn die SVM keine IPv4-Daten-LIF hat, erfolgt die Bereitstellung über die IPv6-Daten-LIF, sofern diese in der SVM verfügbar ist.
IPv6	• Die Bereitstellung erfolgt mithilfe der IPv6-Daten-LIF in der ausgewählten SVM. • Wenn die SVM keine IPv6-Daten-LIF hat, erfolgt die Bereitstellung über die IPv4-Daten-LIF, sofern sie in der SVM verfügbar ist.

Aktivieren Sie das Mounten von Datenspeichern in unterschiedlichen Subnetzen

Wenn Sie iSCSI oder NFS verwenden und das Subnetz zwischen Ihren ESXi-Hosts und Ihrem Speichersystem unterschiedlich ist, müssen Sie die ONTAP®-Tools für VMware vSphere-Einstellungsdateien ändern. Falls Sie die Voreinpräferenzen-Datei nicht ändern, schlägt die Bereitstellung von Datastores fehl, da die Virtual Storage Console (VSC) den Datastore nicht mounten kann.

Über diese Aufgabe

Wenn die Bereitstellung von Datenspeichern fehlschlägt, protokolliert VSC die folgenden Fehlermeldungen:

`fortfahren nicht möglich. Keine ip-Adressen gefunden, wenn auf dem Controller Cross referierende Kernel-ip-Adressen und -Adressen referenziert werden.

Es wurde kein passendes Netzwerk zum NFS-Mount-Volume zu diesen Hosts gefunden.`

Schritte

1. Melden Sie sich bei Ihrer vCenter Server-Instanz an.
2. Starten Sie die Wartungskonsole mit der virtuellen Maschine Ihrer vereinheitlichten Appliance.

   "Maintenance Console of ONTAP Tools for VMware vSphere"

3. Eingabe `4` Um auf die Option „Support and Diagnostics“ zuzugreifen.
4. Eingabe `2` Um auf die Option Access Diagnostic Shell zuzugreifen.
5. Eingabe `vi /opt/netapp/vscserver/etc/kamino/kaminoprefs.xml` Um die zu aktualisieren `kaminoprefs.xml` Datei:
6. Aktualisieren Sie die `kaminoprefs.xml` Datei:

Wenn Sie… verwenden	**Do this…**

ISCSI	Ändern Sie den Wert der Eintragstaste `default.allow.iscsi.mount.networks` Von ALLEN bis zum Wert Ihrer ESXi Hostnetzwerke.
NFS	Ändern Sie den Wert der Eintragstaste `default.allow.nfs.mount.networks` Von ALLEN bis zum Wert Ihrer ESXi Hostnetzwerke.

Die Vorgabedatei enthält Beispielwerte für diese Eintragstasten.

> Der Wert „`ALL`“ bedeutet nicht alle Netzwerke. Der Wert „`ALL`“ ermöglicht die Verwendung aller übereinstimmenden Netzwerke zwischen dem Host und dem Speichersystem für die Mounten von Datastores. Wenn Sie Hostnetzwerke angeben, können Sie das Mounten nur über die angegebenen Subnetze aktivieren.

7. Speichern und schließen Sie das `kaminoprefs.xml` Datei:

Erstellen Sie ein SSL-Zertifikat für die virtuelle Speicherkonsole erneut

Das SSL-Zertifikat wird generiert, wenn Sie die Virtual Storage Console (VSC) installieren. Der Distinguished Name (DN), der für das SSL-Zertifikat generiert wird, ist möglicherweise kein allgemeiner Name (CN), den die Clientcomputer erkennen. Durch Ändern der Passwörter für den Schlüsselspeicher und den privaten Schlüssel können Sie das Zertifikat erneut generieren und ein standortspezifisches Zertifikat erstellen.

Über diese Aufgabe

Sie können die Remote-Diagnose mit der Wartungskonsole aktivieren und standortspezifisches Zertifikat generieren.

"Virtual Storage Console: Implementierung von CA-signierten Zertifikaten"

Schritte

1. Melden Sie sich bei der Wartungskonsole an.
2. Eingabe `1` Um das Menü Anwendungskonfiguration aufzurufen.
3. Geben Sie im Menü Anwendungskonfiguration die Option ein `3` Um den VSC Service zu beenden.
4. Eingabe `7` Um das SSL-Zertifikat erneut zu generieren.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.